
Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2022](#) > [hr2_Zuspruch](#) > [06](#) > 24 Die eigene Filter-Blase mal verlassen

24.06.2022 um 06:30 Uhr



Ein Beitrag von
Charlotte von Winterfeld,
Evangelische Pfarrerin, Frankfurt

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Beitrag anhören:



Die eigene Filter-Blase mal verlassen

Dora ist Mitte 30 und hat etwas Verrücktes gemacht. Sie hat ihren Freund verlassen, und das hippe Berlin gleich mit. Und sich ein Haus auf dem Land gekauft. Mitten in der Pampa in der Prignitz.

Von der Großstadt aufs Land

In der Corona-Zeit machen das doch viele, denkt sie. Sie will raus aus einem stressigen Berufsalltag in der Werbebranche und sehnt sich nach Ruhe und Idylle auf dem Land. Jetzt steht sie da mit einem Spaten und versucht, das riesige Grundstück urbar zu machen. Gemüse will sie pflanzen. Wenigstens Gemüse. Denn im verwahten Haus sind nicht einmal Möbel.

Denken in eingefahrenen Rastern und Rollen

Dora ist die Hauptfigur in dem Roman „Über Menschen“ von Juli Zeh. Der ist letztes Jahr erschienen. Als Leserin nehme ich teil an Doras Gedanken und Gefühlen. Einem Denken in Rastern und Rollen, was sein darf und was nicht. Einem Denken, in dem ich mich sehr wiederfinde. Und das dort in dem fiktiven Dorf Bracken komplett durcheinandergerät.

Auf dem Dorf lassen sich Menschen nicht so leicht in Kategorien stecken

Vorher hat sie so viel gearbeitet, dass sie einsam war, ohne es zu spüren. In der Großstadt hat sie sich eigentlich wohlfühlt, grün gewählt und gewusst, was richtig und was falsch ist. Jetzt trifft sie Menschen, die sich nicht so einfach in Kategorien stecken lassen. Tom, der Nachbar mit dem Blumengroßhandel und dem schwulen Freund, macht ihr klar: "In Bracken ist man unter Leuten. Da kann man sich nicht mehr so leicht über Menschen erheben. Wirst dich dran gewöhnen müssen."

Hinter einer hohen Gartenmauer verbirgt sich ein weiterer Nachbar, an den sie sich gewöhnen muss. Der heißt Gote, ist kahlgeschoren und stellt sich als „Dorfnazi“ vor. Er singt rechtsradikale Lieder und hat früher sogar nationalistische Parolen geschrien und Steine auf Ausländer geworfen.

Kann man über die krasse Ideologie des Nachbarn hinwegsehen?

Und trotzdem baut Gote Dora ein Bett und

stellt heimlich Stühle in ihren Garten.
Abends raucht er an der Mauer mit Dora
eine letzte Zigarette. Dora weiß plötzlich
nicht mehr, was sie tun soll: Ihn verachten
und zurechtweisen? Oder über seine
krasse Ideologie hinwegsehen?

Es gibt zu wenig Dialog zwischen den
Lagern

Diese Frage ist eine äußerst aktuelle
Frage. Es gibt natürlich Grenzen, die einen
Dialog unmöglich machen. Aber mir
scheint oft: Es gibt zu wenig Dialog und zu
viele einzelne Meinungsgruppen, die sich
nur unter sich bewegen. Kann ich damit
leben, dass andere Menschen etwas ganz
Anderes denken als ich, dass sie sich in
einer anderen parallelen Welt bewegen?
Glaube ich, die bessere Weltsicht zu
haben, ohne ein wirklich offenes Gespräch
zu suchen?

"Was siehst du aber den Splitter in deines
Bruders Auge und nimmst nicht wahr den
Balken in deinem Auge?"

Jesus hat da einen ziemlich guten
Ratschlag, finde ich. Er selbst ist
unvoreingenommen auf Menschen
unterschiedlicher Überzeugungen
zugegangen. Jesus sagt: „Richtet nicht,
damit ihr nicht gerichtet werdet. Was
siehst du aber den Splitter in deines
Bruders Auge und nimmst nicht wahr den
Balken in deinem Auge?“

Also: Erst einmal den Blick auf mich selbst
und die eigenen Fehler und
Fehleinschätzungen richten. Das
gemeinsame Mensch-Sein in den
Vordergrund stellen.

WEITERE THEMEN

Das könnte Sie auch
interessieren



26.04.2024hr4 ÜBRIGENS **Stress mich** von Patrick Smith zur
Sendung



25.04.2024hr4 ÜBRIGENS **Vom guten Ton** von Patrick

Smithzur Sendung



25.04.2024hr2 ZUSPRUCH **Alles in Liebe tun?** von Dr.
Christine Lungershausenzur Sendung



24.04.2024hr1 ZUSPRUCH **Milde Worte sind wie
Honig** von Dr. Peter Kristenzur Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ

Copyright © 2024

- Facebook
- RSS